



1 Draußn schneids und es is koid,
ganz weiß san d'Felda und da Woid,
d'Viecherl suacha wos zum Fressn,
d'Mama machd as Weihnachdsessen.



5 Etz is gnua Groas und Grenad* gwesn,
no schnäi ins Egg mim grossn Besn,
Glogngleid klingt aus da Stubm,
D'Madl san brav und auch die Bubm.



10 Olle gfrein se scho rechd drauf,
a jeda machd Geschenke auf,
der Bam, der leichd im hellen Glanz,
im Ofa schmurgld d'Weihnachdsgans.



Da Stress und d'Hektik san fagessn,
a jeda sitzt beim Weihnachdsessen.

15 Etz is endlich do die große Freid,
is doch ganz schee de Weihnachdszeit.



Verfasser unbekannt



* Groas und Grenad = Gerase und Gerenne

Wer kommt zur Weihnachtszeit?

1 In Schweden wird am 13. Dezember das Fest der heiligen Lucia gefeiert. Das Lucia-Mädchen in einem weißen Kleid mit rotem Gürtelband trägt auf dem Kopf einen grünen Kranz mit Kerzen.



5 Man singt Lucia-Lieder und isst „Lussekatter“ (Lucia-Katzen), ein Safran-Gebäck.

In Italien fliegt die gute Hexe Befana erst in der Nacht vom 5. auf den 6. Januar (Dreikönigstag) auf einem Besen von Haus zu Haus.

10 Sie ist auf der Suche nach dem Jesuskind und bringt für die Kinder Geschenke mit, denn in irgendeinem Haus könnte das Jesuskind ja sein.



In Österreich und auch in Bayern begleitet der furchterregende Krampus den heiligen Nikolaus.

15 Sie kommen am Abend des 5. Dezembers. Der Krampus erschreckt die Kinder, der heilige Nikolaus beschenkt sie. Krampusse treten auch in Gruppen auf.



In den meisten Gegenden von Deutschland begleitet Knecht Ruprecht den heiligen Nikolaus, ähnlich wie der Krampus.

Aber er tritt auch oft alleine auf. Dann hat er eine Rute und einen Sack voller kleiner Geschenke dabei und trägt einen roten Mantel mit Mütze.

25 Als Weihnachtsmann begleitet er am Heiligen Abend das Christkind. Sie bringen die Weihnachtsgeschenke.

